

**MÄNNERCHOR
GOSSAU**



PROGRAMM

MÄNNERCHOR GOSSAU

Theater=Aufführung
im Hotel »Bahnhof«

Der liebe Augustin

Operette in 3 Akten von R. Bernauer und E. Welisch
Musik von Leo Fall

Aufführungstage:

Sonntag den 11., 18. und 25. Januar 1931, nachm. 3½ Uhr
Dienstag den 13., 20. und 27. Januar 1931, abends 7 Uhr

Saalöffnung je ½ Stunde vor Beginn
Spieldauer ca. 3½ Stunden

Preise der Plätze:

Sperrsitz Fr. 4.40, I. Platz Fr. 3.30, II. Platz Fr. 2.20
(Programm und Steuer inbegriffen)

Konzert=Bestuhlung

Restauration in den Zwischenpausen am Buffet
Rauchen gefl. unterlassen!

Vorverkauf der Billets:

Gebr. Gschwend, Elektr. Installationen. Telephon Nr. 82
Schriftliche Bestellungen daselbst

Schöne Anzüge

Hemden
Socken
Cravatten

in erstklassiger Qualität
u. mäßigen Preisen bei

E. Gähwiler-Geser, Gossau
Kirchplatz

Erhöhen Sie Ihren Theatergenuss
mit meinen feinen
Prallinée

Confiserie Rob. Lehmann Café

Machen Sie
einen Besuch in meinem
heimeligen **Café am Dorfplatz Gossau**



Alles
für's
Elektrische

von
Gebr. Gschwend
Elektr. Anlagen
z. alten Kanzlei
Tel. 82

P E R S O N E N

Bogumil, Regent von Thessalien . Hr. Rudolf Schweizer
Helene, seine Nichte Frl. Ida Huber
Gjuro, Ministerpräsident Hr. Primo Pellizzari
Nicola, Fürst von Mikolics . . . Hr. Emil Helfenberger
Oberst Burko Hr. Emil Meister
Hauptmann Mirko Hr. Jakob Gähwiler
Pips, Fähnrich Frl. Elisabeth Landolf
Pasperdu, Advokat Hr. Albert Leutenegger
Augustin Hofer, Klavierlehrer . Hr. Walter Gemperle
Jasomirgott, Kammerdiener der
Prinzessin Helene Hr. Hans Schulz
Anna, seine Tochter Frl. Ida Gemperle
Sigiloff, Gerichtsvollzieher . . . Hr. Robert Gemperle
Mathäus, Laienbruder u. Pförtner . Hr. Albert Gschwend

Diener, Hofdamen, Hofherren,
Parlamentsmitglieder, Offiziere, Beamte, Soldaten,
Zofen, Husarenballett.

Der **erste** und **zweite** Akt spielen im Palaste der Re-
sidenz Bogumils. Der **dritte** Akt spielt im ehemaligen
Stammschloss der Dynastie.

Zeit: Um 1900. Ort: Thessalien.

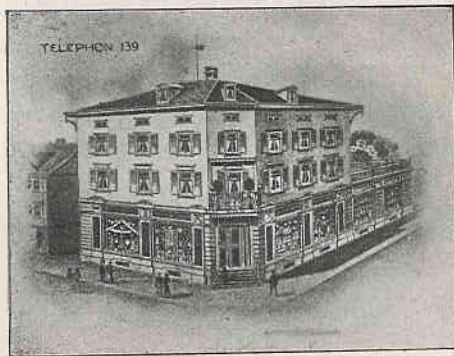
Spielleitung: Herr Eugen Schmid.
Musikalische Leitung: Herr Prof. J. Schöb.

Szenerien: Herr Hans Schulz, Malerm., Gossau.
Kostümierung: Kostümfabrik Kaiser, Basel.

H. WÄLTI, GOSSAU

EISENWAREN

Gut assortiertes Lager
in Ia Werkzeugen
Bau- und Möbelbeschlägen



Haushaltsartikel
Landwirtschaftliche Geräte
Patentierfer
Pulver- und Sprengstoffverkauf
Karbide-Depot
der Elektrowerke Reichenbach A.-G. Meiringen

PAPETERIE P. KÜBLER

Hauptstrasse Gossau

Schul- und Bureauartikel
Feine Lederwaren
Goldfüllfedern Eversharpes

Der liebe Augustin

Eine lange Pause von sechs Jahren ist abgelaufen — der offizielle Taktstock des Liedes darf ruhen — alte Tradition zieht den Vorhang der Bühne. Im Orchesterraum liegt auf dem Direktionspult eine umfangreiche Partitur aufgeschlagen — Der liebe Augustin —.

Zum zweitenmal tritt der Männerchor Gossau mit einer Operette vor die Öffentlichkeit und wieder hat er sich diese aus den wertvollen Werken von Leo Fall, einem der populärsten und beliebtesten deutschen Operetten-Komponisten, ausgesucht. Die erfolgreichen Tonwerke des unlängst verstorbenen Meisters sind durchwegs für die Berufsbühne geschrieben. Die Aufführung derselben durch Laien bedingt vorab das Vorhandensein gutgeschulter Gesangs- und Spielkräfte. Dennoch stellt Leo Fall für eine gute Wiedergabe seiner Operetten hohe Anforderungen an Spieler, aber auch an die musikalische Direktion und Regie. Die Gewißheit von beiden letztern, daß Können und Sicherheit die Aufgabe beherrschen, bewog in erster Linie zum Entschlusse.

Welchem Theaterbesucher sind nicht die ansprechenden Melodien und humorvollen Szenen der im Winter 1924 wiederholt gespielten Operette „Der fidele Bauer“ noch in angenehmer Erinnerung geblieben! Und nun kommt wieder ein Werk vom gleichen Komponisten zum erstenmal auf die Landbühne: „Der liebe Augustin“, eine der lieblichsten und musikalisch wertvollsten Operetten Leo Falls. Ihre Erstaufführung war am 3. Februar 1912 im Neuen Theater in Berlin, wo sie die Feuerprobe bestund. Seither ging der „Augustin“ mit vorauszu sehendem großem Erfolge über die meisten Berufsbühnen und wird dort immer wieder gespielt, wo man Wert darauf legt, dem theaterliebenden Zuhörer ganze Kunst in Musik und Inhalt zu bieten.

Moderne
Schirme
und
Spazierstöcke

empfiehlt höflich
J. Küttel, Hauptstrasse, Gossau

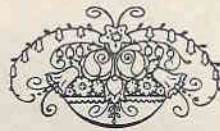
A. Thoma=Mannhart, Gossau

Damen- u.
Herren-Kleiderstoffe
Baumwolltücher, Leinen u. Halbleinen
Bettwäsche / Handtücher
Unterkleider

Bettfedern, Flaum / Fertige Damenmäntel

Conditorei-Café Rusterholz

empfehl't sich höflich



Sämtliches Gebäck nur mit Naturbutter verarbeitet

Grosse Magazine Zur Stadt Paris

H. Heim
Gossau St. G.

Kaufhaus für sämtliche Bedarfsartikel

JAC. BÜRKLER, Unterdorf

Bekleidungsartikel
für Herren, Damen und Kinder / Wolle, Garne

*Nur beste Qualitäten
bei billigen Preisen.*

I. Akt.

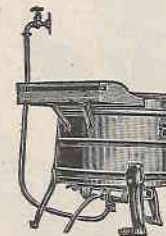
Jasomirgott, der alte Kammerdiener aus dem Fürstenhause Thessaliens, ist eng verbunden mit dem Schicksal seines Herrn. Vor Jahren entfesselte der Tronrivale, Fürst Nicola von Micolicz, eine Palastrevolution; der regierende Fürst wurde eingesperrt und Bogumil flüchtete mit seiner Schwägerin bei Nacht und Nebel, begleitet vom treuen Jasomirgott und dessen temperamentvollen Ehehälften in das Stammschloß der Dynastie. In dieser schicksalsschweren Nacht schenkte die Fürstin einem Töchterchen das Leben und zur selben Zeit kam auch Anna zur Welt, die Tochter des Kammerdieners. — Schicksalsschläge haben früh der kindlichen Prinzessin Helene die Eltern entrissen. Bis zur Volljährigkeit der Prinzessin übernimmt der Fürst, Onkel Bogumil, die Regentschaft. Dieser führt ein lockeres Leben, ein verschwenderisches Haus und steckt mit seinem Hofe bis über die Ohren in Schulden. Helenchen und die Tochter Jasomirgotts werden wie Schwestern erzogen. Helene ist voll Leben, der Frohsinn ist ihr Temperament; sie ist ein kleiner, wilder Teufel. Anna will hoch hinaus und Jasomirgott kann nie verstehen, woher seine Tochter diese „Feunheit“ ererbt haben soll.

Die verschuldete Situation des Fürstenhauses nützt der Tronrivale Nicola aufs neue aus. Er hat durch den Advokaten Pasperdu alle Schulden Bogumils aufkaufen lassen und läßt denselben nun glatt auspfänden. Die Pfändungskommission ist im Palaste der Residenz des Fürsten Bogumil erschienen. Schüchterne Diener und Zofen, an derartige Hofgäste nicht gewohnt, stehen ratlos im Zimmer ihrer Fürstin; draußen vor der Türe hört man die Rufe:

JOS. FUCHS, Gossau

Spenglerei & Installationsgeschäft

Telephon 217



Erstellen von Wasserleitungen
Bad-, Wasch- und Closet-Anlagen
Zentrifugen- und Waschmaschinen

Reparaturen prompt und billig
Fachmänn. Ausführung b. preiswürdiger Berechnung



Die Schweizer Tafelbutter

FLORALP

zeichnet sich aus durch

**feines Aroma und grosse
Haltbarkeit**

Verlangen Sie daher stets Floralp-Butter

Fabrikant:

**Butter-Zentrale
Gossau**



Restaurant „Hirschen“

Gossau, St. Gallerstr.

Telephon 88

H. BRAUNWALDER

Bäckerei & Konditorei
Wein-Spezialitäten
Gute Küche

„Macht auf, macht auf, sonst sprengen wir
Noch Tür und Schloß in Trümmer.
Macht auf, macht auf, sonst drängen wir
Uns mit Gewalt ins Zimmer —
Wir sind nicht zum Vergnügen hier,
Genug jetzt des Geschwätzes,
Macht endlich auf
Im Namen des Gesetzes!“

Bestürzung im Hofgesinde:

„O Gott, o Gott, sie kleben schon
Soeben schon, daneben schon
Auf Bilder und auf Spiegel
Die großen blauen Siegel.“

„Jasomirgott weiß sich nicht mehr zu helfen; die Empörung seiner
Tochter Anna wird ihm zum Verhängnis, weil sie dem Gerichtsvoll-
zieher Sigiloff erklärt:

„O ahnungsloser Mann,
Als Wickelkind schon ehrte mich
Im Schloß man, Gott sei Dank.
Dieselbe Milch ernährte mich,
Die die Prinzessin trank.
Und wer der Herrschaft Schlimmes tut,
Der hat auch mich empört,
Weil mein — beinahe — blaues Blut
Zum Fürstenhaus gehört.“

Aber diese Gerichtsvollzieher haben es wie die kleinen Kinder,
alles was sie sehen, wollen sie haben und Sigiloff waltet seines Amtes:

Wirtschaft
und
Bäckerei

zur **»ILGE«**

am Hauptplatz Tel. 350

Prima Weine und Patisserie

Höflich empfiehlt sich

K. GEISSER.

WEINHANDLUNG KEEL

DORFMÜHLE GOSSAU

EMPFIEHLT IHRE ANERKANNT GUTEN

— WEINE —



PHOTOGRAPHIE V. GERSCHWILER / GOSSAU

Rest. z. weissen Schäfle (vis à vis der Post) Telephon 233



AUFNAHMEN ALLER ART in geschmackvoller Ausführung
VERGRÖSSERUNGEN nach jedem Bilde / AMATEUR-ARTIKEL
AMATEURARBEITEN rasch und sorgfältig

GARAGE

Auto-Reparaturen

besorgt prompt

FRITZ KÜNG, Haldenstrasse

beim »Schiff«

Telephon 145

E. Güttinger / Gossau

z. Petersburg

Getreidehandlung — Futterwarenmühle

Lieferant und Verkaufsstelle des Ornitholog.
Vereins Gossau für Weich- u. Körnerfutter

empfehltsich bei Bedarf bestens.

Das ist ja eine Himmelsgabe.

Im Namen des Gesetzes:

Wir pfänden Ihre Uhr

Diese Schnur, den Brillant

Ganz charmant ist das Pfand.

Das Collier, das Brasselets,

Bin so frei, ei, ei, ei!

„Und die Moral von der Geschichte,

Was du nicht zahlen kannst, kaufe dir nicht,

Denn schau, es hat ja keinen Zweck,

Schließlich da nimmt man dir's doch wieder weg.“

• Fürst Bogumil schert sich weder um Gericht, noch Pfändung;
froh gelaunt kehrt er mit seiner Nichte und dem Minister von der
Spazierfahrt zurück; das ist ja großartig, wenn Pasperdu sämtliche
Schulden aufgekauft hat; nun kann er sofort wieder neue machen:

„Ich bin im Land der Herr Regent,

Potz Wetter Saperament!

Ich führ ein flotttes Regiment;

Ich hab zwar keinen Pfennig Geld

Und doch bin ich ganz gut gestellt.

Das Vaterland regiere ich

Die Wechsel prolongiere ich.“

„Wer will von uns bezahlet sein,

So muß er sich gedulden.

Wir leben in den Tag hinein

Und trinken nur Champagnerwein

Und pfeifen auf die Schulden.“

TAXAMETER

TEL. 66

empfehltsich höflich

P. ELSER

Er weiß es,
worüber **sie** sich freut!

Porzellan
der Frauen Freude

Porzellan
der Tafel Zier

Zaudere nicht allzulange
Kauf es **ihr** bei mir!

Firma **Ed. Moser-Haltmeier**, Bahnhofstr.
Gossau

A. Gennhauser / Gossau

Polsterwerkstätte und Autosattlerei
Telephon 399 / Obere Saldenstrasse

empfiehlt sich höflich für sämtliche Auto-Verdeck-
u. Polster-Arbeiten, prompt u. sauber ausgeführt
Fachgemäßes Legen von Inlaid und Linoleum
Neuanfertigung und Umarbeiten von Klub- und
Polstermöbeln, Betten. / Vorhänge, Teppiche,
Läufer etc. / Stets neueste Muster

Kolonialwaren
Haushaltsartikel
Mercerie-Bonneterie – Glaswaren
Stoffe, prima Qualität – Billige Preise

Konsum-Verein Gossau und Filialen

Offene Weine, bestgelagerte Flaschenweine
Malaga, Cognac, Trester, Kirsch, Liqueure
Kümmel, Rhum, Cherry, Bergamotte
Letztjährige Rückvergütung 10 %

stimmt, sich mit dessen Tochter zu verloben, obwohl sich die grund-
verschiedenen Charakteren dieser zwei Menschen nicht zurechtfinden.

Im Auftrittlied Augustins liegt so viel Lebensweisheit und
Lebenswahrheit:

„Laß dir Zeit, alles mit Gemütlichkeit,
Die Ungeduld hat keinen Sinn, mein lieber Augustin.
Laß dir Zeit, nur mit Ruhe kommt man weit.
Das Glück klopft meist bei dem nur an, der es erwarten kann.
Und zupft dich einmal das Schicksal beim Ohr,
So mach dir nichts draus, ertrags mit Humor,
Es kann dir nichts geschehn,
Du mußt das eine nur verstehn:
Was es Schönes gibt, das nimm dir.
Sei nicht gleich betrübt, geht's schlimm dir.
Schau es hat dir ja das Leben so viel Herrliches zu geben.
's greift ein jeder zu, warum denn nicht auch du?“

Klavierstunde, fatale Situation, sogar der Flügel ist gepfändet;
was machen? man spielt auf dem stummen Klavier,

„Doch rücken sie bedenklich nah,
Und plötzlich, eh' man sichs versah,
War zwischen ihrem Fingersatz
Nur noch ein ganz geringer Platz.
Jetzt greifen sie hinüber,
Er drunter und sie drüber.
Was wird bei diesem Übergriff
Am Ende noch passieren?“

Hotel »Quellenhof« Bahnhof-Restaurafion

Spezialitäten in Schweizer- und
ausländischen Weinen.
Selbstgeführte Küche.

Schöne Fremdenzimmer (Zentral-
heizung). – Garage. – Spezialität:
Lebende Forellen.

Höfl. empfiehlt sich: Rud. Schweizer.



Hotel „Bahnhof“ Gofau

empfiehlt sich den tit. Theaterbesuchern
für die Konsumation in den

Zwischenpausen.

Gutvorbereitetes Buffet u. Restaurant.
Gute Küche. Kein gehaltene in- und
ausländische Weine.

Autogarage Telephon 231

Höflich empfiehlt sich

A. Rohner-Müller

A. Rohner-Müller

z. »Bahnhof«



Erstes Platzgeschäft

in sämtlichen
Brennmaterialien
und
Landesprodukten

Engros-Lager b. Güterbahnhof
Detail-Lager: Hotel Bahnhof
Telephon 231

Verraten ist die heimliche Liebe, die in den Herzen zweier
junger Menschen brennt.

Tumult im Schloßhof:

„Am Donnerstag war Lohntag
Und heute ist schon Montag.
Bezahle Fürst, bezahle!
Da hörst du selbst,
Das sind die Soldaten,
Sie fordern Dukaten,
Sie fordern ihre Gage, die Gage.“

Die Verhältnisse werden immer zugespitzter; eine Deputation
der Armee verlangt die Bezahlung des rückständigen Soldes. Das
Portefeuille des Regenten ist leer; es borgt ihm niemand mehr —
wohin er sich wendet, sind bittende Hände . . .

Da stürmt der Ministerpräsident in den Saal, der hinter dem
Rücken Helenes auf diplomatischem Wege die Verheiratung geregelt
und telegraphisch den Fürsten Nicola eingeladen hat, per Expresszug
zur Verlobung zu erscheinen. Und vorbei ist der Aufstand:

„Er zahlet den Soldaten
Die blanken Dukaten,
Die Gage, die Gage.
Und dann sofort auf Ehrenwort
Pariert das Militär . . .“

Bogumil dringt auf seine Nichte ein; nicht nur um ihn allein
handelt es sich, sondern um die Prinzessin und ihren Tron. Aber
was nützt einem Menschenkind mit warmem Blute ein Tron, wenn
nicht der Rechte neben ihm sitzt!

Gasthaus z. »Sonne« Gofau

empfiehlt sich den tit. Theaterbesuchern

Geräumige Lokalitäten für
Vereine und Gesellschaften
Gute Küche · Reelle Weine
Stallungen / Tel. Nr. 51

Mit höflicher Empfehlung

J. Ziegler-Ammann.

H. SCHULZ

GOSSAU ST. G.

Ersklassige Maler-Arbeiten jeder Art

Spezialität:

Moderne Innen-Ausführungen
Vornehme Raumsimmungen

Bühnen- u. Fest-Dekorationen

Telephon 386

Hotel »BUND« Gossau

(3 Minuten vom Bahnhof)

Stammlokal des Männerchors Gossau

hält sich den geehrten Theaterbesuchern angelegentl. empfohlen

Reelle Weine / Prima Haldengut-Biere

Selbstgeführte gute Butterküche

Zahlreichem Besuche sieht gerne entgegen J. Böni-Hager

Genossenschaft Konfordia

Gossau / am Postweg

Anerkannt vorzügliche Bezugsquelle für
Spezereien, Mercerie- und Stoffwaren
Billige Preise!

Rabatt und Rückvergütung in den letzten
Jahren 8% an bar

Die Jugend, die Freiheit, alle frohen Erwartungen vom Leben mit einem Schlage vernichtet! Eine Fürstin darf nicht der Stimme ihres Herzens folgen, sie hat höhere Pflichten. Die andern Menschen haben Freunde; die oben stehen, sind stets allein. Ach, wär' sie doch nur ein Bürgermädels; aber eine Fürstin darf nicht, sie kann nicht . . . sie muß! Das ist der eiserne Zwang, welcher schon so manches warme Herz unter Seide und Brokat in hohen Fürstenschlössern ersterben ließ.

Jasomirgott schickt seinen Schützling zur Ruhe; doch im jungen Menschenherzen schreit die Seele wild und verzweiflungsvoll auf; sie kann nicht schlafen, hier in dem Raum ist sie mutterseelen allein. sie bittet den sich sträubenden Jasomirgott, ihr den Augustin rufen zu lassen, dem sie alles Leid klagt:

„Es war ein alter König,
Sein Herz war schwer, sein Haupt war grau.
Der arme alte König, er nahm eine junge Frau.
Es war ein schöner Page,
Blond war sein Haupt, leicht war sein Sinn,
Er trug die seidene Schleppe, der jungen Königin.
Mein lieber Augustin, mit dem Klavierspielen
ist's — jetzt wohl vorbei . . .
Warum? Ich heirate,
So will's die Politik, und schweigen muß das Herz.
In wenigen Tagen bin ich Braut,
Werd ich getraut mit Pomp und Glanz,
Und unsere Musik muß jetzt zu Ende sein . . .“

In ihrer Hilflosigkeit und Verzweiflung bittet Helene ihren Augustin:



Humor u. Stimmung

halten bei Ihnen Einzug, wenn Sie mit den veralteten Lampen aufräumen u. moderne Leuchten mit viel besserer Lichtwirkung anschaffen.

Elektrizitätswerk Gossau, Säntisstrasse

Besuchen Sie unverbindlich unser Lager
Sie werden viele schöne Modelle finden.

Kaufen Sie beim ortsansässigen Handel

Sie tragen dadurch bei, die Steuerkraft Ihres Wohnortes zu heben. Steuerkräftige Gemeinden aber können das Gemeinwesen fördern, was jedermann's Vorteil ist. — Vergessen Sie dies nicht bei Ihren Einkäufen!

Durch die Vereinheitlichung der Rabattmarke

bieten wir unserer Bevölkerung sehr große Vorteile. Der Käufer ist an kein Geschäft gebunden. Er erhält in den diversen Lebensmittelgeschäften, im Schuh-, Eisenwaren-, Drogen-, Stoff-, Glaswaren-Laden, in den Tuchgeschäften und Trikotagen-Läden genau dieselben Marken. Die vollen Rabattbüchlein können bei sämtlichen Mitgliedern des Rabattsparvereins Gossau jederzeit eingelöst werden.

Vergessen Sie nicht zu prüfen, wo Sie einkaufen sollen.

Hohe Rückvergütungen allein sind noch kein Beweis dafür, daß Sie billig eingekauft haben. Der Verkaufspreis und die Qualität sind ausschlaggebend. Die Mitglieder des Rabattsparvereins Gossau versichern Sie streng reeller Bedienung.

Mit höflicher Empfehlung!
Die Mitglieder des Rabattsparvereins Gossau

„Sei mein Kamerad, bleib mein Kamerad,
Denk der schönen Stunden, die einst uns verbunden.
Sei mein Kamerad, schau es wär doch schad,
Müßt ich verlieren dich, du lieber Kamerad.“

Eine rote Rose fällt vom Busen der Prinzessin, die Strahlen der sinkenden Sonne brechen im hohen Bogenfenster; in unbewußtem Glücksgefühl greift Augustin nach der duftenden Rose und

„ . . was es Schönes gibt, das nimm dir,
Schau, es hat dir ja das Leben so viel Herrliches zu geben . . .“

II. Akt.

Der Ministerpräsident hat großen Empfang im Tronsaal des Schlosses angeordnet. Fürst Nicola erscheint; nicht mehr jung, aufgeblasen, borniert, aber durch und durch Aristokrat.

„Man hat bei mir gefragt per Telegramm, per Telephon,
Per Boten und per Brief,
Ob mir es recht wär, wenn das Parlament
Mich auf den Tron Thessaliens berief.
Schnell eilt ich aus Paris herbei,
Ich hab's ja längst erwartet;
Auch war's im Schoße der Partei
Schon lange abgekartet:
Denn Einer ist allein imstand
Zu retten dies bankrotte Land.
Und wenn man fragt, wie heißt er?
Sag' ich's im Augenblick,
's ist Nicola, der Meister in der hohen Politik!“

Schweizerische
Bankgesellschaft
Gossau / St. Gallen / Flawil

Aktienkapital und Reserven:

Fr. 131,5 Millionen

Hotel und Metzgerei
»OCHSEN« GOSSAU

Sorgfältig bürgerlich geführte Küche u. Keller
ff Spezialitäten

Münchenerwürstl, Frankfurterli, Emmenhalerli
Weisswürstl ~ Grosse Auswahl in feinstem
Aufschnitt ~ St. Galler Bratwürste
Echte St. Galler Schübli ~ Prima
geräucherter Schenkli u. Schüfeli

Mit höflicher Empfehlung

J. Huber

Löwen-Apotheke

L. Spescha

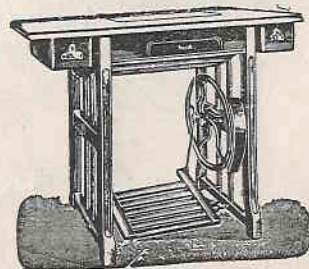
Gossau St. G.

NÄHMASCHINEN

neueste
Möbelausstattung
mit und ohne Motor

Nählampen, Nadeln
Bestandteile etc.

Max Burtscher
Niederwilerstrasse



Helene findet ihn lächerlich, Bogumil ekelhaft. Von Liebe keine Spur, nur Adelstitel, blaues Blut und Geld; ein Ehevertrag, der nur von Rechten des Mannes spricht und nur Pflichten der Frau kennt. Das temperamentvolle Prinzeßchen sucht ihren Freier von seinem Vorhaben abzubringen:

„Ich bin Prinzessin Übermut,
Was hilft es, ich bin es nun einmal,
D'rum überlegen Sie sich's gut.
Noch stehen Sie vor der Wahl —
Man muß mich nehmen wie ich bin,
Als tollen Sausewind,
Sonst hat es wirklich keinen Sinn,
Daß Sie gekommen sind.
Ich bin Prinzessin Übermut,
Bedenken Sie genau,
Und steckt Courage in Ihrem Blut,
Dann werd ich Ihre Frau.“

Nicola findet diese Fürstenfamilie unmöglich; am liebsten würde er seine Koffer packen und nach Paris zurück reisen. Aber die Gelegenheit, durch Helenens Heirat zu Tron und Krone zu gelangen, bringt den Entschluß zum Verbleiben.

Jasomirgott, der schlaue alte Kopf, hat entdeckt, daß Nicola auf seine Tochter Anna wegen seiner äußerlichen Eleganz tiefen Eindruck macht, aber auch bemerkt, daß zwischen Augustin und Helene ein innigeres Verhältnis sich gebildet hat. Aber zwischen einem armen Musikanten und einer Prinzessin gibts keine Kameradschaft, und wenn die anfangen zu harmonieren, dann ist's höchste Zeit

MED. DENT.
W. SCHEFER

EIDG. DIPL. ZAHNARZT



SONNENBÜHLSTRASSE / TEL. 2.51
SPRECHSTUNDEN: 8-12, 2-6

Zahnärztliche Klinik
GEBRÜDER KAESER
HERISAU

Neubau Rietwies (Post Gossau)
TELEPHON 6.85

SCHMERZLOSE BEHANDLUNG
mit neuesten Apparaten bei billiger Berechnung

KÜNSTLICHE GEBISSE

UMARBEITUNG

von schlechtsitzenden Platten

EIGENES LABORATORIUM

für künstlichen Zahnersatz

GOLDARBEITEN:

Kronen, Stifzähne, Brücken, Regulationen etc.

MODERNE EINRICHTUNG

Lehrlinge und Kinder reduzierte Preise!

SPRECHSTUNDEN:
WERKTAGS 8-12 und 2-6 Uhr
SONNTAGS 9-12 Uhr

Schluß zu machen. Er dringt in Augustin, den Hof mit Anna so schnell wie möglich zu verlassen. Anna ist damit nicht einverstanden; sie will in vornehmer Umgebung bleiben und hofft auf die Protektion des Fürsten Nicola. Dieser findet an der „feunen“ Anna viel mehr Gefallen als an Helene, weil sie weit eher etwas Aristokratisches an sich hat. Um Anna in seiner Umgebung haben zu können, ernennt Nicola sie zur Ehrendame seiner fürstlichen Braut, und sie wird dadurch hoffähig. — In den Herzen Helenens und Augustins flammt die junge Liebe glühend auf, und weil's zwischen einem Musikanten und einer Prinzessin keine Kameradschaft geben darf, will er seiner Liebsten nicht schwerer machen und Abschied nehmen von ihr. In einer Wiener Vorstadt will er ein Wirtshaus übernehmen. Er fürchtet, daß es Anna schwer fallen werde, sich in den bürgerlichen Verhältnissen zurecht zu finden. Wie gerne wollte Helene mit ihr tauschen, wenn sie nur ein armes Bürgermädchel wär; aber gerade sie muß eine Prinzessin sein; ach warum?

„Ich weiß ein kleines Wirtshaus vor der Stadt
Mit grünen Lauben und dunklen Büschen,
Die alten Gaslaternen flattern matt
Und Kerzen stehen auf buntgedeckten Tischen.
Dort faßt sich manches Pärchen bei der Hand
Und flüstert heimlich in verborgnen Ecken.
Und der Himmel hängt voller Geigen.
Wenn der Flieder blüht in den Zweigen
Und dein lieber Schatz, deine Schmeichelkatz
Summt das Walzerlied leise mit . . .

„Ob das schön wär? Kann aber nicht sein, wie weh das tut . . .“

Rob. Zähler

Hauptstrasse

Gossau

Spenglerei u. Install.-
Geschäft



Bauarbeiten — Bad-, Toilette-, Wasch-
◆ küche- und Closet-Einrichtungen ◆

ERNST OBERHÄNSLI

GOSSAU Herisauerstrasse

SEIDENSTOFFE

Sämtliche Zutaten für die Schneiderei
Handschuhe und Strümpfe
Futterstoffe, Knöpfe u. Schnallen, Spitzen u. Tressen
Cravatten in jeder Preislage
Foulards, Gürtel, Hosenträger, Socken, Handarbeiten
Qualitätsware Billige Preise

HANS HOLZER

Kirchstr. GOSSAU Tel. 253

Haus- und
Küchengeräte
Qualitätsware



Eisenwaren
Werkzeuge
Gut assort. Lager

CARL JUNG QUELLENHOF = GOSSAU

Herren- u. Damen-Frisier-Salon
Telephon 3.62

empfiehlt sich bestens für

Ausführung
fachmänn. Arbeiten



Augustin belauscht die Unterredung zwischen Nicola und seinem hergerüsteten Advokaten Pasperdu und erfährt das Verhältnis zwischen Nicola und seiner Braut Anna. Das muß die Prinzessin erfahren noch vor der Ehevertrag unterschrieben wird.

Für Bogumil ist alles in Ordnung; seine Apanage hat er für 10 Jahre seinem Bankier cediert; sein Temperament überbietet, seine Offiziere bietet er auf zu einem festlichen Rummel:

„Heute Nacht, nach acht
Da hab ich wieder Geld,
Da wird was Tolles angestellt.
Ich pfeife auf die ganze Welt,
Hurra, ich hab ja wieder Geld;
Heut geht's los,
Heute wird der Jubel riesengroß!“

Im Innersten getroffen und empört erklärt Helene ihrem Onkel, daß Nicola am Hofe eine Geliebte gefunden und sie zu ihrer Ehren-dame ernannt habe, und heute abend soll die offizielle Verlobung stattfinden.

Die Saaltüren öffnen sich, der ganze Hof in großer Toilette; das reizende Husarenballet, die Ehrenwache der Prinzessin, Militärs und Beamte erscheinen zum Verlobungsakt.

Das Unmögliche ist geschehen: Anna, die Bevorzugte Nicolas, ist die neue Ehrendame. Rasch entschlossen weiß Helene diesen Schachzug Nicolas zu parieren und ernennt ihren Augustin zu ihrem Ehrenkavalier.

KARL BUBENHOFER GOSSAU ST. G.



**Spezialhaus in Farben
und Drogen**

Eigene Fabrikation

*An die werten Frauen und Töchter von Gossau
und Umgebung!*

*Nicht nur in St. Gallen oder Zürich werden schöne
Bubikopfschnitte, schöne Ondulationen u. Wasser-
wellen gemacht. — Machen Sie einen Versuch in
meinem Damensalon, ich bin überzeugt, Sie sind
zufrieden, und dabei ersparen Sie Zeit und Bahn-
geld. Für exakte und saubere Arbeit garantiert
und empfiehlt sich höflich*

Robert Schiess, Gossau

Herren- und Damensalon, Hauptstraße.

FEINE WEINE

erhalten Sie
in der

Weinhandlung Koller z. Blume
Gegründet 1873 am Kirchplatz

Auto-Reparaturen

Abschleppdienst
Sämtl. Zubehöre
Telephon 84

J. Hoegger

„Erst am Klavier, jetzt Kavalier?
Fürstensonne leuchtet strahlend
Dann auf seinem Pfad.
Ihr Kavalier, der Jüngling hier,
Muß gratulieren sich zu dieser hohen Gnad.“

Noch ist nicht alle Hoffnung der beiden Liebenden verloren, denn:

„Was noch geschieht,
Wenn der Flieder blüht
Und zum Herzen spricht,
Weiß ich nicht;
Was die Zukunft bringt,
Wird sich zeigen,
Wenn der Flieder blüht in den Zweigen . . .“

III. Akt.

Vor 21 Jahren hatte Bogumil das Stammschloß der Dynastie an die Eremiten verkauft. Er blieb immer Freund der alten Besetzung, denn nun fabriziert man dort einen vorzüglichen Liqueur.

Ein herrlicher Frühlingmorgen . . . die Morgenröte leuchtet rosig durch der Bäume Geäst. In seinem Pförtnerhäuschen spielt Bruder Mathäus auf der Violine sein Morgenlied.

Hohe Herrschaften sind zu Gast; Nicola hat es durchgesetzt, daß er im Stammschloß Hochzeit feiern will. Jasomirgott erinnert den Fürsten Bogumil an die Nacht vor 21 Jahren, in welcher die Prinzessin und seine Tochter Anna in diesem Schloß zur Welt gekommen sind. Als einziger Zeuge lebt noch der Pförtner Mathäus.

GEBR. EISENRING GOSSAU

BAUGESCHÄFT
SÄGE U. HOBELWERK

Kolonialwaren

Gemüse und Südfrüchte
Bürstenwaren
Feinst geröstete Kaffees

A. Lehmann-Schwend

Mitglied der Schweiz. Einkaufsgenossenschaft Olten



Telephon 356

wirkt sehr vornehm
beim
Theaterbesuch

◆ Schöne
Auswahl
in

Gold
Silber
und
Doublé
finden Sie vorteilhaft
bei
Fr. Jud, Goldschmied

Das vorliegende Programm-Heft
wurde hergestellt in der

Buchdruckerei
E. Helfenberger / Gossau.

Wir drucken alles!

Kein weibliches Wesen war auf der Flucht in der Nähe, und wohl auch zu viele Gläschen Liqueurs hatten Bogumil und Jasomirgott in der Aufregung in Verwirrung gebracht und die beiden Kinder verwechselt. Das Kind Anna hatte ein Muttermal, genau an der Stelle, wie ihr fürstlicher Vater, in Form eines Champagnerpfropfens, und das Rätsel von Anna's „Feunheit“ und Helenens Temperament der seligen Gattin Jasomirgott's war auf einen Schlag gelöst.

Doch soll Helene heute Nicola heiraten; Bogumil und Jasomirgott versprechen einander tiefes Schweigen über dieses Geheimnis. Doch Jasomirgott kann es nicht über sich bringen und platzt die volle Wahrheit den beiden Kindern ins Gesicht.

Noch nicht in der plötzlich vertauschten Lebensrolle sich zu recht gefunden, necken sie Jasomirgott:

„Hast du lieber mich? — Hast du lieber mich?
Alter Herr, jetzt sprich! Wir fragen dich.

Der alte Schlaukopf weiß sich aus der Schlinge zu ziehen:

„Gut, ihr wollt es so,
Drum entscheid ich froh,
Wie der weise König Salomo:
Wo steht es denn geschrieben,
Du darfst nur eine lieben?
Man schwärmt ja oft für mehrere,
Für leichtere und schwerere.
Kommt her ihr kleinen Kätzchen,
Hier ist ein warmes Plätzchen,
Auch zweie leicht man lieb gewinnt,
Wenn sie so reizend sind . . .“

Heinrich Krucker
Bierbrauerei Stadtbühl
Gossau St. G.

Im helle und dunkle
Lager- & Spezial-Biere
Tel. 34

Die beiden Töchter vertauschen mit Freuden ihren Stand, kann nun Anna doch ihren Fürsten Nicola standesgemäß heiraten, und nichts steht mehr im Wege, daß Helene ihren „lieben Augustin“ zum Altare führen kann. Anna am Arm schreitet Nicola zur Trauung. In seiner großen Liebe drängt Augustin in Helene:

„Möchtest nicht an ihrer Stelle jetzt sein?“
und im Glücke dieser aufrichtigen Liebe schlagen zwei Herzen zusammen:

„Ich will nur dich, nur dich allein.
Was es Schönes gibt, das nimm dir!
Sei drum nicht betrübt, geht's schlimm dir,
Schau es hat dir ja das Leben
So viel Herrliches zu geben,
's greift ein jeder zu,
Warum denn nicht auch du?“

E. S.



Immer frisch erhalten Sie bei
mir den Kaffee Marke „Elefant“. Alter Kaffee
verliert an Aroma und Ausgiebigkeit. Pro-
bieren Sie daher einmal Kaffee „Elefant“,
die Marke bietet Ihnen Garantie für
erste, immer frische Qualität.



E. Schmid, Gossau
Kaffeerösterei · Erkerhaus